



Hoffnung
für Osteuropa

Die Aktion der
evangelischen Kirchen
mit den Menschen in
Mittel- und Osteuropa

Zeichen
setzen
für ein gerechtes
Europa

Kontakt:

Diakonisches Werk der
Evangelisch-reformierten Kirche
Wolfgang Wagenfeld
Saarstraße 6
26789 Leer
Tel.: 0491 / 9198-203
diakonie@reformiert.de

Diakonisches Werk der EKD
Hoffnung für Osteuropa
Staffenbergstraße 76
70184 Stuttgart
Tel.: 0711 / 2159-267
Fax: 0711 / 2159-288
info@hoffnung-fuer-osteuropa.de

Weitere Informationen

www.hoffnung-fuer-osteuropa.de

Spendenkonto:

„Hoffnung für Osteuropa“
Spendenkonto 10111
KD-Bank Duisburg
BLZ 350 601 90

Ein Netzwerk der Hilfe

„Hoffnung für Osteuropa“ wurde 1994 als Antwort auf die Not der Menschen in Mittel- und Osteuropa gegründet. In der Aktion arbeiten

- die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die Evangelischen Landeskirchen
- das Diakonische Werk der EKD und die Diakonischen Werke der Landeskirchen
- das Gustav-Adolf-Werk
- der Martin-Luther-Bund
- einige Freikirchen

zusammen, um mit Spenden beim Aufbau sozialer Strukturen und diakonischer Einrichtungen zu helfen.

„Hoffnung für Osteuropa“ arbeitet immer mit einheimischen Partnern zusammen, die die Strukturen in ihrem Land am besten kennen. Der Aktion ist es wichtig, dass durch Erfahrungsaustausch und Kooperation mit den einheimischen kirchlichen oder zivilgesellschaftlichen Partnern „Hilfe zur Selbsthilfe“ geleistet wird.

Programm

der Veranstaltungen
anlässlich der bundesweiten
Eröffnung der 17. Aktion
„Hoffnung für Osteuropa“

vom 20. bis 21. Februar 2010
in Nordhorn



Hoffnung
für Osteuropa

Impressum

Herausgeber: Hoffnung für Osteuropa, Diakonisches Werk der EKD,
Postfach 10 11 42, 70010 Stuttgart, Foto Titelseite: agenda/Karin Desmarowitz.
Layout: Ronald Parusel, Sigmaringen. Gedruckt auf Recycling Papier.

Mittwoch

10. Februar 2010
18.30 Uhr
Ev.-reformiertes
Gemeindehaus
Am Markt 1

Vernissage „Zeichen setzen für ein gerechtes Europa“

Ausstellung von Mi. 10.02.2010
bis So. 21.02.2010 zu 16 Jahre
„Hoffnung für Osteuropa“

mit Musik von Margret Heckmann
und Ansgar Preus-Focke

Samstag

20. Februar 2010
11.30 Uhr
Turm der Alten Kirche
am Markt

Matinee „Zeichen setzen für ein gerechtes Europa“

Ausstellung zu 16 Jahre
„Hoffnung für Osteuropa“

mit Musik von Margret Heckmann
und Ansgar Preus-Focke

15.30 Uhr
Ev.-altreformiertes
Gemeindezentrum
Paul-Gerhardt-Str. 2

Europa im Gespräch

„Armes Europa? Armut und
soziale Ausgrenzung im euro-
päischen Kontext“

Vortrag von Dr. Wolfgang Gern,
Sprecher der Nationalen
Armutskonferenz

„**Armut überwinden – aber wie?**“
Podiumsdiskussion mit

Lessya Kharchenko, Journalistin
aus Kiew/Ukraine

Ortrun Rhein, Diakonie in
Sibiu/Rumänien

László Fazekas, Bischof der
Reformierten Christlichen Kirche
der Slowakei

Gesine Meißner, Mitglied des
Europaparlaments

Moderation: **Dr. Christof Haverkamp,**
Ressortleiter Nachrichten der
Neuen Osnabrücker Zeitung

Samstag

20. Februar 2010
18.30 Uhr
Ev.-reformiertes
Gemeindehaus
Am Markt 1

Miteinander im Gespräch (Fingerfood)

Abend der Begegnung „Zeichen setzen für ein gerechtes Europa“

Moderation: **Dietmar Arends,**
Vorsitzender des Diakonischen
Werkes der Evangelisch-
reformierten Kirche

Redebeiträge von

Jann Schmidt, Kirchenpräsident der
Evangelisch-reformierten Kirche

Friedrich Kethorn, Landrat des
Landkreises Grafschaft Bentheim

Michael Hübner, Referent für Mittel-
und Osteuropa, Kirchenamt der EKD

Musik von TABUWTA, die Band
der Lebenshilfe Nordhorn

„**Zeichen setzen für ein
gerechtes Europa**“
Podiumsgespräch mit

Cornelia Füllkrug-Weitzel, Direktorin
von „Hoffnung für Osteuropa“

Kato Bela, Reformierte Kirche in
Rumänien

Rainer Kiefer, Vorsitzender der
Evangelischen Kommission für
Mittel- und Osteuropa

Bernd Roters, Diakonisches Werk
der Evangelisch-reformierten Kirche

Musik von „Wirsing“
A-capella-Ensemble

Projektvorstellung des Evangelisch-
reformierten Kirchendistriktes
Cluj/Rumänien: Behindertenwerk-
statt St. Georghe

Buffet mit osteuropäischen Gerichten

Sonntag

21. Februar 2010
10.00 Uhr
(Einlass bis
09.45 Uhr)
Alte Kirche
am Markt

Gottesdienst

zur Eröffnung der 17. Aktion
„Hoffnung für Osteuropa“
mit Rundfunkübertragung im
Deutschlandfunk

Predigt:
Jann Schmidt, Kirchenpräsident
der Evangelisch-reformierten Kirche

Liturgie:
Beatrix Sielemann, Pastorin
der Evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Nordhorn

Eröffnung:
Cornelia Füllkrug-Weitzel, Direktorin
von „Hoffnung für Osteuropa“,
Diakonisches Werk der EKD

Fürbitten:
Michael Hübner, Referent für
Mittel- und Osteuropa im Kirchen-
amt der EKD

Gäste aus Osteuropa

Musikalische Begleitung:
„**Capella Cantorum**“
Leitung: Kirchenmusikdirektorin
Margret Heckmann

**Landeskirchliches Bläserensemble
der Evangelisch-reformierten Kirche**
Leitung: Landesposaunenwartin
Helga Hoogland

Empfang
der Evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Nordhorn

11.00 Uhr
Ev.-reformiertes
Gemeindehaus
Am Markt 1